

Rechenschaftsbericht des Finowfurter Flößerverein e. V. 2024

Liebe Vereinsmitglieder,

liebe Flößerschwestern und liebe Flößerbrüder!

Wie in den letzten Jahren, wünscht der Vorstand auch in diesem Jahr für den Start in das neue Flößerjahr allen Flößerschwestern und Flößerbrüdern alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2025.

Wie schnell doch so ein Jahr vergehen kann?

Im Januar begaben sich eine kleine Flößergruppe auf Wanderschaft und erkundeten in der Schorfheide den Wanderweg zur Silkebuche. Viel steht nicht mehr von ihr, jedoch in der verschneiten Landschaft zeigte sie sich in einer verzauberten Gestalt.

Im Februar fand unsere Jahreshauptversammlung bei den Fußballfreunden im Vereinsgebäude statt. Hierzu unseren besten Dank ☺ für die Bereitstellung der Räume. Der Rechenschaftsbericht, Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer wurden vorgetragen. Unser Jahresplan mit den Arbeitsprojekten wurde besprochen, diskutiert und dabei neue Ideen gesammelt.

Eine zweite Wanderung fand entlang des Treidelweges in Richtung Finow Wasserturm/Kanuten und zurück über Webers Ablage, Richtung der 167/ Finow Ortsausgangsschild links in den Wald, Richtung Kaufland statt.

Zum Frauentag vergnügten sich die Flößerschwestern auf Gut Sarnow bei einem musikalischen Abend „Wochenend und Sonnenschein – Glanzlichter der 20er Jahre“.

Mitte März trafen wir uns zum 1. Arbeitseinsatz rund um den Floßplatz. Die Flößergasse wurde gefegt und das Vereinsgelände auf Vordermann gebracht. Dabei wurde Feuerholz für das Osterfeuer vorbereitet und trocken gelagert. Zur Erweiterung unseres Unterstandes wurde mit den ersten Arbeiten begonnen. Danke an unsere Flößerfrauen, die ein leckeres Frühstück für die Flößermannschaft vorbereitet hatten!

Unsere erste öffentliche Veranstaltung, das Osterfeuer fand einen guten Anklang und verlief in einer angenehmen, familiären Abendrunde.

Zum 2. Arbeitseinsatz Mitte April wurde am Unterstand weiter gewerkelt, die Richtkrone wurde gesetzt! Unser Floß wurde für die Abnahme durch das WSA Oder-Havel vorbereitet. Das Flößerwerkzeug wurde auf Funktionstüchtigkeit geprüft und die Nordsteganlage von Müll und Unrat geräumt.

Im Rahmen unserer Jugendarbeit traf sich unser Fördermitglied Eberhard Seelig mit einer Schulklasse aus Finow. Er zeigte Ihnen das Floß, den Floßplatz und Flößergasse. Interessiert lauschten Schüler und auch der Lehrer seinen geschichtlichen, historischen und auch technischen Beiträgen.

Zum Herrentag am 9. Mai waren die Flößermitglieder für unsere Gäste in Hochform. Das Floß stand für die erste öffentliche Floßfahrt bereit. Der Floßplatz verwandelte sich in ein Festgelände, vor und in der Flößerhütte wurde fleißig für die Versorgung der Gäste gearbeitet.

Anfang Juni begab sich eine kleine Vereinsgruppe auf den Weg nach Kuhmo/ Finnland zu den Internationalen Flößertagen. Hier trafen sie Flößerfreunde aus Spanien, Lettland, Italien, Österreich, Finnland und Deutschland. Es wurde ein neues Präsidium für die nächsten drei Jahre gewählt. Ein fachkundiger Austausch fand unter den Mitgliedern statt. **Auch wenn wir uns nicht immer verständigen können, verstehen wir uns trotzdem!** Austragungsorte sind vorgesehen für 2026 in Strenci (Lettland), 2027 in Prag-Davle (Tschechische Republik und 2028 Sarajewo (Bosnien und Herzegowina).

Zum 1. Treidelfest in Niederfinow präsentierten wir uns mit einem Infostand und luden die Besucher zum 27. Flößertag nach Finowfurt ein. Das größte Fest im Barnim, lockte auch in diesem Jahr Anfang Juli wieder viele Tausend Besucher an. Wir Finowfurter Flößer eröffneten gemeinsam mit dem Bürgermeister Wilhelm Westerkamp das Fest. An beiden Festtagen bewegten die Flößermänner die Floßtafel von Steinfurth nach Schöpfurth, teilweise mit Muskelkraft. Während der Fahrt wurde über die Historie des Flößens und des Finowkanals berichtet. Unsere Informationen zur Historie des Flössens honorierten unsere Gäste toll mit Spenden. Dabei wurde deutlich, dass unser Ehrenamt nur durch unser TUN von unseren Gästen gewürdigt wird! Wer die Ruhe nicht mochte, konnte sich beim Nagelschlagen austoben, beim Knotenbinden ausprobieren oder ein Springseil beim Fördermitglied „Knoten Ole“ selbst herstellen. Auch der Geruch und das Licht eines Kienspans konnte erforscht werden.

Wer von alldem erschöpft war, lies sich den frisch gebackenen Kuchen beim Kaffee oder auch bei einem frisch gezapften Bier schmecken.

Für die Kleinsten unter uns, gab es die Hüpfburg oder wer handwerkliches Geschick hatte, konnte beim Flößer Schorsch ein kleinformatiges Holzfluss bauen.

Zum Abschlussabend führen die Flößer mit Trompetenklängen in den nächtlichen Abend hinein. Ein anstrengendes Wochenende ging mit einer tollen Lasershow und einem atemberaubenden Feuerwerk zu Ende.

Dank hier an alle fleißigen Mitglieder, an euer / unser gemeinschaftliches Engagement, euren Einsatz und die vielen Stunden Freizeit in denen ihr stark mitgewirkt habt.

Mit unseren Hauptsponsor ROBETA, den Fördermitgliedern, Freunde und Unterstützer der Flößer führten wir im August eine „Dankeschön-Floßfahrt“ durch. Landrat Daniel Kurt verschaffte sich einen Überblick über die Situation des Finowkanals und auch der Präsident der Internationalen und Stellvertreter der Deutschen Flößereivereinigung Frank Thiel nahm unsere Einladung herzlichst dankend an. Wir nahmen dies auch zum Anlass, die Traditionspflege, die Anerkennung der Flößerei als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ in vielen Gesprächen weiter zu vertiefen.

Zum Familientag für Groß & Klein luden die Flößer am 07. September auf dem Floßplatz ein. Dieser wurde gut besucht und positiv bewertet. Ein Höhepunkt war die „Tanzsportgarde“ vom SV Motor Eberswalde e.V. und die Gruppe The Sounds of Akkordia. Ein Dankeschön auch hier an dem Förderkreis Burkina Faso e.V. für ihre Unterstützung. Auf Grund der mangelnden Beteiligung an Vereinsmitgliedern, somit höheren Auslastung der Beteiligten und Ausschöpfung, sollten wir überlegen, ob dieses Event weiterhin bzw. alle zwei Jahre stattfindet?

Die Floßdemontage war am 14. September. Das Floßholz wurde nach fast zweijähriger Lagerung im Wasser ausgewaschen und für die Rückgabe an unseren Hauptsponsor ROBETA gut vorbereitet. Dank hier an den Einsatz unserer engagierten Mitglieder, jungen Flößer und unserem Flößerfreund Egon der mit entsprechendem Fahrzeug für eine körperliche Entlastung sorgte!

Auf Grund der vielen anfallenden Vereinstermine beteiligten wir uns in diesem Jahr am Schorfheidefrühstück in der Gemeinde Groß Schönebeck nicht!

Anfang Oktober fuhr eine kleine Delegation von Vereinsmitgliedern nach Lechbruck am See zu den 35. Deutschen Flößertagen. Über Themen wie Gewinnung von Mitgliedern, über neue Aktivitäten, Projekte wie das Jugend Camp und Austragungsorte der Flößertage wurde gefachsimpelt, hier 2026 in Wernshausen und 2027 bei den Frankenflößern. Ein neuer Vorstand wurde gewählt. Aus unserem Verein wurde Ramona in den Vorstand der Deutschen Flößereivereinigung mit dem Posten zur Protokollführerin auf zwei Jahre gewählt!

Anlässlich des 25. Vereinsjubiläums unternahmen wir einen Tagesausflug nach Magdeburg. Sehr viel Interessantes über die damalige schwere Arbeit der Flößerei auf dem größten mitteldeutschen Strom, die Elbe erfuhren wir entlang des Flößerwanderweges an der Elbe. Auch ein Abstecher zu den Bauwerken am Wasserstraßenkreuz kam nicht zu kurz. Für Freunde der Technik ein Muss!

Die beiden Laubaktionstage im November verliefen mit einer guten, jedoch auch mangelhaften Beteiligung. Die Gemeinde Schorfheide stellte uns hierfür einen Container zur Verfügung.

Die Pflasterarbeiten am Holzunterstand wurden mit Unterstützung der Firma Elektroinstallation Rainer Thomas GmbH (danke Keven!) und Flößerbrüder noch in diesem Jahr fertiggestellt.

Ein gelungener Filmabend in der Flößerhütte. Bei leckeren Speisen und gemütlichem Beisammensein blickten wir positiv auf das Jahr 2024 zurück.

Die von Vereinsmitgliedern gewünschte Weihnachtsfeier am 06. Dezember im Mühlenbistro mit „Schrottwichteln“ fand viel Spaß und Freude bei Groß & Klein.

Am 21. Dezember fand unsere letzte öffentliche Veranstaltung mit der Teilnahme am Weihnachtsmarkt statt. Wir beteiligten uns mit der Feuerschale und backten gemeinsam mit den Kindern Knüppelkuchen. Dank an die kleine Besetzung von Mitgliedern.

Ehrenamt ist Ehrensache! Ehrenamt verdient Wertschätzung, holen wir uns diese durch unser Tun!

Wir verzeichnen per 13.02.2025 einen Mitgliedstand von 53 Mitgliedern und 12 Fördermitgliedern. (22 Flößerschwestern /31 Flößerbrüder). Mit einem **Durchschnittsalter von 56 Jahren!**

Besten Dank an alle Vereinsmitglieder für ihren Einsatz und ihr großes Engagement! Jeder Einzelne von euch trug effektiv mit seinem persönlichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung unseres durchgeführten Programmes im Jahr 2024 bei.

Wir schauen auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück.

Wünschen wir uns weiterhin – Eine gute Zeit im Floßgeleit

Ramona Eichstädt

Vorsitzende Finowfurter Flößerverein e.V.

Finowfurt 14.02.2025